



Dr. Eder & Mollè Stiftung

Hilfe zur Selbsthilfe
für Mädchen und Frauen in Kamerun

Selbst
Vertrauen
Stiften



An den Freundeskreis der Mädchenprojekte HUPJEFI und Doriana in Kamerun

Bad Saulgau - Douala, 22. Oktober 2024

Liebe Freundinnen und Freunde,

was könnten wir in Kamerun ohne Eure treue Unterstützung erreichen? Dank Eurer Hilfe konnten im vergangenen Schuljahr wieder 33 Mädchen im Alter zwischen 12 und 20 Jahren in den HUPJEFI-Sozialzentren Bonendale und Bomono aufgenommen und betreut werden. Ohne Eure finanzielle Unterstützung wären diese Mädchen familiärer und sexueller Ausbeutung sowie Vernachlässigung ausgesetzt. Ihr ermöglicht es uns die Mädchen in den Sozialzentren zu betreuen und ihnen so einen Ausweg zu zeigen aus Überlebensprostitution, materieller Not und Perspektivlosigkeit.

Brunals Geschichte aber zeigt, dass dies kein unabwendbares Schicksal ist. Das Mädchen stammt aus einer sehr armen Familie, der Vater verlor nach einem Unfall seinen Job als Taxifahrer. Einige der sechs Kinder mussten die Schule abbrechen. Brunal profitierte erst vom Sozialzentrum



Schulpreise für ca. 350 Mädchen mit überdurchschnittlichen Leistungen aus fünf Gymnasien der Region



HUPJEFI, schätzte die Lebensbegleitung im Zentrum, entwickelte sich gut und wurde somit auch beim Schulbesuch von uns unterstützt. Sie konnte die Schule mit der Mittleren Reife abschließen: „In all diesen Jahren „, erzählt sie, „musste ich mich sehr anstrengen, um bestimmte Bedingungen zu erfüllen: Respekt, Fleiß, Disziplin und Einsatzbereitschaft auch für andere. Doch das hat mich sehr weit gebracht! Letztes Jahr legte ich in der Berufsschule DORIANA die Gesellenprüfung ab, als Zweitbeste!“ Nun bereitet sie sich (im 3. HUPJEFI-Zentrum) auf die Selbstständigkeit vor.

Solche Erfolge motivieren uns, die Programme zu erweitern. Neu sind „Nützliche Lernferien“. Damit wollen wir Vorurteile und Ausgrenzungen abbauen, die nicht eingeschulte Mädchen im Kreis von Schulkindern erfahren. Im Sommer 2024 nahmen etwa 40 Ferienkinder in Bomono und 22 in Bonendale daran teil.

Das neue Sozialzentrum in Akwa Nord fungiert seit Kurzem als Postgraduierenzentrum für die Absolventinnen der Berufsschule Doriana. Hier können junge Frauen wie Brunal nach der Gesellenprüfung eine Starthilfe für ein selbstbestimmtes Leben erhalten, ihre Schneiderarbeiten ausstellen, Produkte verkaufen und sich auf die Selbstständigkeit vorbereiten.

Als besondere Wertschätzung haben es unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kamerun empfunden, als die Vorsitzende unseres Stiftungsrates, Hilde Ostermeyer, im November 2023 zusammen mit ihrem Mann unsere Projekte besuchte. Eure Kreativität in Deutschland bei Spendenaktionen hat die Menschen hier tief beeindruckt: vom Verkauf der Fokolare Zeitschrift über Chorwettbewerbe und „Rave for Kamerun“-Konzerte von Schülern bis hin zu Vorträgen, Benefizessen und Verkäufen von selbstgemachten Pizzen in der Berufsschule. Das beeindruckt, stärkt uns und – vor allem – hilft es den Menschen vor Ort.

Aktuell stehen wir in der Berufsschule Doriana vor großen Herausforderungen. Kamerun ist von den Folgen des Klimawandels stark betroffen. Wir sind wie die Menschen hier davon betroffen. Eine erneute Überschwemmung im Juli legte das gesamte Stadtviertel mitsamt Schule lahm. So wurde das Wasser mit Kübeln und Eimern herausgeschöpft. Nur durch schnelles Eingreifen konnten wir die PCs und Nähmaschinen retten. Ein provisorischer Hochwasserschutz mit einem Auffangbecken und einer Pumpe ist nun installiert.

Um das Hochwasser abzuhalten, mussten zudem die Böden der Klassenzimmer erhöht werden. Das vermindert die Deckenhöhe. Die Folge: In den zu niederen Räumen macht die Hitze das Lernen bei bis zu 42°C fast unmöglich.



Gesellenprüfung in der Berufsschule DORIANA



Eine Pastorin aus Österreich, die fördern Mädchen) in Kamerun be-

Deshalb planen wir, das Dach in den kommenden Weihnachtsferien anzuheben. Diese Aufstockung wird uns mindestens 15.000 bis 20.000 Euro kosten. Mehr denn je sind wir auf Eure Hilfe angewiesen, um diese neue Maßnahme stemmen zu können.

Doch ich bin mir sicher: Mit Eurer Unterstützung werden wir auch das schaffen! Jede Spende trägt dazu bei, den Mädchen in unseren Zentren eine bessere Perspektive zu bieten und ihnen einen Raum zu schaffen, in dem sie lernen und wachsen können.

uns im Namen der Soroptimisten (Frauen suchte, schrieb vor kurzem:

"Ich war echt beeindruckt von den Projekten, denn die Ausbilderinnen arbeiten mit tiefer Überzeugung und ganzer Kraft an dem Ziel, die Mädchen auszubilden, fürs Leben und je nach Talent auch als Schneiderinnen. Wir sollten viele solcher Mädchen unbedingt unterstützen!"

Lasst uns im kommenden Advent bewusst für den Frieden und für eine bessere Zukunft der Mädchen in Kamerun eintreten. Jede Unterstützung zählt.

*Nicht alle von uns können große Dinge tun.
Aber wir können kleine Dinge mit großer Liebe tun.*

Mutter Teresa

Gemeinsam können wir den Kindern helfen, als eigenständige Frauen heranzuwachsen und einer besseren Zukunft entgegenzugehen!

Dr. Reginamaria Eder

Patience Mollè Lobe

Dr. Eder & Mollè Stiftung, c/o Jürgen Schneider, Prälat-Wellenhofer-Straße 41, 81377 München
Sparkasse Mainfranken Würzburg, IBAN: DE33 7905 0000 0046 3698 15, BIC: BYLADEM1SWU
www.frauenstaerkenafrika.org (Dr. Eder und Mollè Stiftung)
Dr. Reginamaria Eder: www.doc-eder.de - WhatsApp: +49 162 890 1091

Bestellungen der Rundbriefe bitte an kamerun-stiftung@steinelcom.eu (ebenso Adressänderungen und Abmeldungen).